

## für Obst- und Gartenbau.

Organ des Landes-Obstbauvereins für das Königreich Sachsen.

Sechszwanzigster Jahrgang. Neue Folge.

Redakteur: Gartenbau-Inspektor Carl Braunbart in Tölln b. Meißen,

Geschäftsführer des Landes-Obstbauvereins für das Königreich Sachsen,

unter gütiger Mitwirkung der Herren: A. Sudler, Direktor der Landwirtschaftlichen Schule zu Meißen; Dr. E. Fleischer, Professor am Realgymnasium in Döbeln; Max Zubisch, Baumschulenbesitzer in Mittlitz b. Löbau i. S.; Wilhelm Altem, Besitzer einer Beerenobstschule in Gotha; Carl Müller, Direktor der Weinbauschule in Trier; Dr. A. Raumann, diplom. Chemiker und Lehrer an der Gartenbauschule zu Dresden; E. Pfühner, Kunstgärtner in Eltville a. Rh.; F. Pollmer, Stadtgärtner in Großenhain; Hermann Raue, Besitzer der Rosenschule in Strehlen-Dresden; Dr. Steglich, Vorstand der Landwirtschaftlichen Versuchsstation am Kgl. botanischen Garten zu Dresden; W. Weise, Koniferenzüchter in Kamenz i. S., u. a. m.

Monatlich erscheint eine Nummer. — Preis pro Jahr 3 Mark inkl. Porto, einzelne Nummern 30 Pf.

Inserate für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 Pf. — Beilegegebühr für 1000 Exemplare 10 Mark netto.

Alle für Redaktion bestimmten Zuschriften sind zu richten an Herrn Gartenbau-Inspektor Carl Braunbart in Tölln b. Meißen, Bismarckstraße 17.

Anzeigen-Geschäftsstelle und Expedition: E. Heinrich, Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung in Dresden-N., N. Meißnergasse 4.

**Inhalt:** Bekanntmachung. — Aufsätze: Kupferkalk oder Kupferjoda. — Berichte über die 1900 im Königreich Sachsen in Aussicht stehende Obsternte. — Anleitung zur Einrichtung von Obstausstellungen durch Bezirks-Obstbauvereine. — Das Formobst auf der Pariser Welt-Ausstellung. — Der sogenannte landwirtschaftliche Obstbau in Deutschland und seine Berechtigung. — Aus den Vereinen. — Kleine Mitteilungen: Winte zur Ernte des Sommerobstes. — Obsternteaussichten 1900. — Das Bewässern der Gemüse im Sommer. — Einfluß der Erziehungsmethoden auf die Widerstandsfähigkeit des Weinstockes gegen die Reblaus. — über die voraussichtliche Apfelernte in Nord-Amerika. — Windmotoren. — Die Erdbeerbörse in Kößschenbroda-Niederlöbnitz. — Obstdurchschnittspreise den 23. Juli 1900. — Eingefandt. — Bücherschau. — Anzeigen.

**Bekanntmachung.**

In Nr. 6 dieser Zeitschrift haben wir bereits bekannt gegeben, daß der Bezirks-Obstbauverein Dresden beabsichtigt, eine Vermittlungsstelle für Obstverkauf zu errichten. Die Vermittlungsstelle ist nun in Thätigkeit getreten und sind den Bezirks-Obstbauvereinen die Grundregeln derselben zugegangen. Nachstehend bringen wir dieselben auch zur allgemeinen Kenntnis und nehmen an, daß die Obstproduzenten hierdurch veranlaßt werden, die zu erwartende Ernte verkaufsfähiger Früchte auf eigene Rechnung zu bewirken und zum Verkaufe derselben die Vermittlungsstelle in Anspruch zu nehmen.

Meißen, 25. Juli 1900.

Das Direktorium des Landes-Obstbauvereins für das Königreich Sachsen.

von Schröter.

**Vermittlungsstelle für Obstverkauf zu Dresden.**

Geschäftsstelle: Dresden-A., Wienerstr. 13, I.

**Grundregel:**

1. Die Vermittlungsstelle für Obstverkauf ist eine im Einverständnis mit dem Landes-Obstbauverein für das Königreich Sachsen vom Bezirks-Obstbauverein zu Dresden geschaffene und geleitete Einrichtung, welche den Zweck hat, die unentgeltliche Vermittlung von Kauf und Verkauf im Königreich Sachsen erbauten

Obstes und daraus hergestellter Erzeugnisse zu besorgen.

2. Die Benutzung der Vermittlungsstelle steht allen sächsischen Obsterzeugern offen, ohne Rücksicht auf Mitgliedschaft bei einem Obstbauvereine.

3. Die Vermittlungsstelle bringt lediglich Käufer und Verkäufer durch Austausch und